

Zürich, 9. Mai 2023

Hinrichtungswelle im Iran stoppen

Im Iran werden aktuell täglich mehrere Menschen hingerichtet. Die vorgeschobenen Gründe sind Drogendelikte, «Korruption auf Erden» oder Blasphemie. Free Iran Switzerland ruft zu einer Kundgebung am Mittwoch, 10. Mai 2023 auf.

Die Hinrichtungsmaschinerie der Islamischen Republik läuft auf Hochtouren: Seit Anfang 2023 sind über 200 Menschen hingerichtet worden. Allein in den letzten zwei Wochen wurden etwa 50 Menschen getötet. Die Hälfte der jüngst Hingerichteten gehören der Volksgruppe der Belutschen an.

Die vorgeschobenen Gründe für die Hinrichtungen sind vielfältig:

- Im berüchtigten Ghezel Hesar-Gefängnis in Karaj, wo viele Menschen wegen **Drogendelikten** inhaftiert sind, wurden in den vergangenen zwei Wochen mindestens 42 Menschen hingerichtet. Die Hälfte der Getöteten gehören der Volksgruppe der Belutschen an. Es wurden auch zwei Frauen hingerichtet.
- Am Samstag, 6. Mai 2023, wurde das Todesurteil gegen Habib Farajollah Chaab, ein schwedisch-iranischer Staatsangehöriger, ausgeführt, nachdem er vor zwei Jahren aus der Türkei entführt wurde. Ihm wurde vorgeworfen, als Anführer der «Arabischen Kampforganisation für die Befreiung von Ahvaz» einen Anschlag auf eine Militärparade geplant zu haben. Er wurde wegen **«Korruption auf Erden»** verurteilt.
- Am Montag, 8. Mai 2023, wurden Yusuf Mehrdad und Sadrollah Faseri Sare unter dem Vorwand der **Blasphemie** gehängt. Sie sollen in Chatgruppen «gotteslästerliche Beleidigungen gegen den Islam und den Propheten» verbreitet haben.

Scheinprozesse

Die Islamische Republik kennt keine rechtsstaatlichen Grundsätze. Die Hingerichteten wurden in Scheinprozessen zum Tode verurteilt. Viele der belutschischen Angeklagten wurden z.B. für Drogendelikte verurteilt, die sie nicht begangen hatten.

160 Menschen, die sich an der aktuellen Freiheitsbewegung beteiligen, wurden bereits zum Tode verurteilt oder erwartet die Todesstrafe. Meist werden sie wegen «Korruption auf Erden» oder «Krieg gegen Gott» angeklagt, beide Tatbestände können gemäss iranischer Rechtsprechung mit dem Tod bestraft werden.

Heute, 9. Mai 2023, wurden in einem Berufungsverfahren die Todesurteile von Majid Kazemi, Saeed Yaghoubi und Saleh Mirhashemi bestätigt. Obwohl es zahlreiche Belege für Ihre Unschuld gibt – keiner von ihnen war am Ort des Geschehens – wurden sie im als «Khaneh Isfahan» bekannten Fall für den Tod von drei Mitgliedern der paramilitärischen Basidsch verantwortlich gemacht.

Die Proteste gehen weiter

Die massive Hinrichtungswelle ist ein Zeichen dafür, dass das Islamische Regime mit dem Rücken zur Wand steht und mit allen Mitteln versucht, die Überhand zu gewinnen. Seit September 2022 erlebt der Iran eine revolutionäre Bewegung unter dem Motto «Frau, Leben, Freiheit», die eine säkulare Demokratie fordert, in der Freiheit und Menschenrechte respektiert werden.

Nach einer ersten intensiven Phase mit täglichen Massendemonstrationen haben die Proteste sich verlagert. Die Frauen gehen ohne Kopftuch in die Öffentlichkeit, obwohl ihnen drakonische Strafen drohen. In der Erdöl- und Gasindustrie finden Generalstreiks statt, die dem Staat massiv schaden. In Zahedan, der Hauptstadt der Provinz Sistan-Belutschistan, gehen jede Woche nach dem Freitagsgebet tausende von Menschen auf die Strassen, um gegen das Regime zu protestieren.

Kundgebung am Mittwoch, 10. Mai 2023 in Zürich

Free Iran Switzerland ist entrüstet und wütend über die Hinrichtungswelle im Iran, die nur dazu dient, die Menschen einzuschüchtern und vom anhaltenden Protest gegen das Regime abzuhalten. Deshalb ruft Free Iran Switzerland zu einer Kundgebung auf:

Mittwoch, 10. Mai 2023, 18:30 Uhr
Helvetiaplatz, Zürich

Frau – Leben – Freiheit

Free Iran Switzerland ist eine offene Plattform, auf der alle demokratisch gesinnten Menschen in der Schweiz willkommen sind, die das iranische Volk in seinem Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit unterstützen möchten. Die Plattform schafft einen Ort für Austausch und setzt sich zum Ziel, dass die Schweizer Politik ihre Guten Dienste für einen freien, säkularen und demokratischen Iran einsetzt.

Twitter: <https://twitter.com/Freeiran.ch>

Instagram: <https://www.instagram.com/freeiran.ch>

Webseite: <https://freeiran.ch>